

Um die Jahresmitte wurde in Liechtenstein eine Zählung sämtlicher Ausländer vorgenommen. Sie ergab nachstehendes Bild:

Oesterreicher	900
Deutsche	473
Schweizer	333
Italiener	88
Engländer	2
Jugoslaven	27
Tschechoslowaken	24
Ungarn	1
Holländer	3
Argentinier	1
Angehörige der Vereinigten Staaten	1
Franzosen	1

Die im Berichtsjahre vom kantonalen Laboratorium in St. Gallen ausgeführten Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen erreichten die Zahl von 14. Sämtliche Proben wurden von liechtensteinischen Amtsstellen unterbreitet. Sie betreffen:

- 2 Proben Milch, die einwandfrei waren,
- 9 Proben Wasser, von denen zwei beanstandet wurden,
- 1 Probe Mehl und
- 2 Proben Wein, die einwandfrei befunden wurden.

Von ärztlicher Seite sind der bakteriologischen Abteilung des kantonalen Laboratoriums 49 Proben diphtherieverdächtigen Materials zur Untersuchung eingesandt worden. Davon waren 26 Proben positiv, 23 Proben negativ.

#### 4. Industrie, Gewerbe und Hausierwesen.

Die im Berichtsjahre immer tiefer greifende Krisis hat selbstverständlich auch die Schwierigkeiten erhöht, mit denen Industrie, Handel und Gewerbe im Lande zu kämpfen hatten, es gelang zwar in einzelnen Fällen bescheidene Industrien ins Land zu bringen und so wenigstens etwas zur Hebung der Arbeitslosigkeit und zur Verdienstbeschaffung beizutragen. Besondere Erwähnung verdient hierbei die neu erbaute Fabrik für künstliche Zähne (Ramco A. G. in Schaan), die nach und nach ihre Arbeiterzahl auf rund 100 Personen zu steigern verspricht.

Unterhandlungen wegen des Baues einer Ziegelei in Triesen haben bisher zu keinem greifbaren Ergebnisse geführt.

Im Interesse des Schutzes des einheimischen Gewerbes wurde von verschiedenen Privaten und öffentlichen Organisationen die Bevölkerung zur

vorzugsweisen Berücksichtigung des liechtensteinischen Gewerbes ermuntert. Mit den Bemühungen des liechtensteinischen Gewerbeverbandes ging parallel die Arbeit der Regierung. Letztere legte sämtlichen öffentlichen Betrieben (Gemeindearmenhäusern und dgl.) sowie auch den Landesbeamten und Angestellten nahe, ihre Einkäufe nach Sunlichkeit im Inlande zu machen. Ein gleicher Erlaß wurde an die Schulen gerichtet.

Mit dem liechtensteinischen Gewerbeverband wurden zu wiederholten Malen Konferenzen über Gewerbefragen abgehalten, die sich als sehr geeignet erwiesen, Mißverständnissen und ungerechtfertigten Kritiken abzuwehren. Der Verband erhielt vom Lande eine Subvention von Fr. 300.—. Dem Gesuch des liechtensteinischen Gewerbeverbandes um Einführung der Sperre in der Erteilung von neuen Konzessionen für Gemischtwarenhandlungen konnte der Landtag nicht entsprechen und verschob eine diesbezügliche Regelung auf den Zeitpunkt der Beratung der neuen Gewerbeordnung. Als Mangel wird immer wieder empfunden, daß eine Statistik Liechtensteins über die Ein- und Ausfuhr fehlt. Man ist hierbei völlig auf Schätzungen angewiesen, die begreiflicherweise nicht den Anspruch auf Genauigkeit erheben können. Beratungen mit dem Verband für Handel und Gewerbe haben ein geeignetes Mittel noch nicht ergeben, diesem Uebelstande vorzubeugen.

Mit der Republik Oesterreich wurde eine neue Erklärung über die Gegenseitigkeit bei Gewerbeverleihungen ausgetauscht.

Um die Einhaltung der Gewerbeordnung kontrollieren zu können, wurde verfügt, daß auf sämtlichen Bauplätzen die Unternehmer Firmentafeln aufzustellen haben. Wie andere Jahre, fand auch 1932 ein gewerblicher Zeichenkurs statt.

Vorarbeiten für die liechtensteinische Landesausstellung im Jahre 1934 wurden in Angriff genommen und gewisse Vorarbeiten in mehreren Sitzungen getroffen.

Die Gesuche um Gewerbeverleihungen durch Ausländer steigen von Jahr zu Jahr. Um eine Ueberfüllung der einheimischen Gewerbeberufe hintanzuhalten, wurden die Gesuche in der Regel abgelehnt. Einzig dort, wo die Beschaffung von Arbeit in die Wagschale fiel, wurde ausnahmsweise den Gesuchen näher getreten.

Im Berichtsjahre wurden folgende Konzessionen bezw. Gewerbe- und Erlaubnis-scheine ausgestellt:

Schreinermeister	1
Schneidermeister	1
Damenschneiderei	1
Erzeugung photograph. Artikel	1